

(Continued from page 1)

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 44 und 45 des allgemeinen Tierseuchengesetzes bestraft und finden auf verbotswidrig eingebrachte Transporte die Bestimmungen des § 46 dieses Gesetzes Anwendung.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani, dne 27. marca 1903.

(1224) 3-2

J. 5642 de 1903

II.

Konkurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. u. k. Marine-Akademie zu Fiume voranschließlich 55 Böglinge (ganz- und halbfreie Ararial-, dann Zahl- und Stützungsplätze) zu befehen sein.

Der Eintritt findet nur in den I. Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerlichkeit (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät),

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normalverordnungsblatt XXII. Stück vom Jahre 1902 (an die Kommanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im Jänner 1903) hinausgegebenen Vorchrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme als Bögling der Marine-Akademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Musik-Junge, ein befriedigendes sittliches Betragen, das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: die vier unteren Klassen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Behrinstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Ararialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- oder Zivil-Staatsbeamten. Außer diesen werden ausnahmsweise, und zwar je nach Bedarf, auch sonstige Bewerber für die Verleihung von Ararialplätzen, jedoch nur für halbfreie derlei Plätze, in Betracht gezogen.

Als Zahlböglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Beförderungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 1600 K, jenes für einen halbfreien Platz 800 K jährlich; von diesem Beförderungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marine-Akademiekommando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Kompetenten zur Aufnahme fürge wählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Klassen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September und es werden die fürge wählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu See-Kadetten II. Klasse ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beförderungspauschales auch der jeweilige festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als See-Kadett, zu erlegen. Die Ausstattung der Ararial-Böglinge und Stützlinge wird vom Arar bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marine-Akademie sind an das k. u. k. Reichs-

* Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch J. B. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegsministerium, Marine-Sektion, vom k. u. k. Admiralat in Pola, Seebetriebskommando in Triest und Marineakademie-Kommando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

Kriegsministerium, Marine-Sektion, Wien zu richten und jene von im Staats-(Hof-) Dienste stehenden Personen durch die vorgelegte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Kommando einzufenden. Dieselben müssen bis längstens 31. Juli

beim Reichs-Kriegsministerium, Marine-Sektion, eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf-(Geburts-)Schein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Nebenzeugnissen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Behrgelege ausgesprochen ist.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. März 1903.

(1223) 3-2

J. 5642 de 1903

III.

Rundmachung.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 10. März 1903, J. 9716, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 in den k. u. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staats-Stiftungsplatz zur Beförderung.

Inbetreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf die im Amtsblatte der Laibacher Zeitung veröffentlichten, hieramtlichen Konkursauschreibungen vom 20. März, J. 5642/1, verwiesen.

Hieraus wird jedoch hervorgehoben, daß in den ersten Jahrgang der Militär-Oberrealschule wegen Mangel an Raum keine Bewerber einberufen werden können, ferner daß in den II. und in den III. Jahrgang der Militär-Oberrealschule eine regelmäßige Aufnahme nicht stattfindet, weil in diesen zwei Jahrgängen nur jene Plätze besetzt werden, welche durch zufälligen Abgang frei werden.

Anspruch auf die krainischen Staats-Stiftungsplätze haben insbesondere arme, landkrainische adelige Offiziersöhne, sodann arme, landkrainische adelige Zivilbeamtenöhne, in Ermangelung dieser nichtadelige arme Offiziers-, bezw. Beamtenöhne, wie auch Söhne anderer Stände.

Die Gesuche um Verleihung dieses Stiftungsplatzes sind

bis zum 10. Mai l. J.

beim krainischen Landesausschusse zu überreichen. Sie sind mit dem Geburtscheine, dem Heimatscheine, dem militär-ärztlichen Zeugnisse, dem Impfungszeugnisse und letzten Studienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Offizier oder Beamten und auf deren Verdienste begründet, auch mit den bezüglichen Nachweisen zu belegen.

Bemerkt wird, daß auch heuer, wie in den Vorjahren, Jünglinge, welche sich um Stiftungsplätze bewerben, in der k. u. k. Marine-Akademie in Fiume Aufnahme finden können, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen; in letzterer Hinsicht wird auf die diesjährige Konkursauschreibung in der Laibacher Zeitung vom 20. März 1903 verwiesen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 20. März 1903.

(1104) 3-3

A. 16/3

2.

Oklic.

* katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Visnjigori naznanja, da je umrla dne 27. decembra 1902 v Malem Cernelu st. 6 Marija Bregar, ne da bi bila zapustila kako oporoko.

Ker je sodišču bivališče zapustničine hčere Ane Vidic, roj. Sadar, neznano, pozivlja se taista, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglativšimi se dediči in z njej postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Visnjigori, odd. I, dne 12. marca 1903.

(1311)

C. II. 47/3

3.

Edikt.

Wider die verstorbene Maria Köstner von Zwischlern, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Franz Jakliß von Zwischlern Nr. 24 wegen Eigentum eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung

auf den 6. April 1903,

vormittags halb 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte der Maria Köstner, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger, wird Herr Georg Perz in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 30. März 1903.

(1286)

C. I. 14 3

2.

Edikt.

Wider Maria Rom, verehelichten Walz, von Kesseltal, derzeit in Amerika, deren Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Agnes Mediz von Kesseltal Nr. 70 wegen 600 K eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung

auf den 6. April 1903,

vormittags 8 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 5, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte der Maria Rom, verehelichten Walz, wird Herr Johann Schneller, Gemeindevorsteher in Kesseltal, zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird die Beklagte in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I, am 27. März 1903.

(1322)

S. 3/3

8.

Rundmachung.

Im Konkurse des Konrad Schumacher in Laibach wurde über Vorschlag der bei der Wähltag-satzung erschienenen Gläubiger als Masseverwalter Herr Dr. Janjo Brje bestätigt und als Stellvertreter Herr J. P. Bencajz, Advokat in Laibach, aufgestellt.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 30. März 1903.

(1289)

E. 110, 113/3

2, 4, 5.

Oklic.

a) Katarini Bobovsar iz Kranja in Nezi Pibernik, roj. Repnik, posestnikovi z ni iz Velikega Menga. b) Jerneju Bergantu, posestniku in Repenj, in Jožetu Galjotu, posestniku iz Spodnjega Bernika, je vročiti pri c. kr. okrajni sodnji v Kamniku tekoči pravni stvari zoper Katarini Bobovsar in Nezo Pibernik zaradi izbrisa zastaranih terjatev, zoper Jerneja Berganta zaradi 254 K sklepa z dne ad a) 18. februarja 1903, opravilna številka E. 110/3/1, s katerimi se dovoli vknjizba izbrisa terjatev, ad b) z dne 19. februarja in 16. marca 1903, opravilna st. E. 113/3/2, 3, 4, 5, s katerimi se je dovolila izvrsta prisilno osnovo zastavne pravice po vknjizbi zastavne pravice na zavezaneu Jerneju Bergantu lastno zemljišče vlož. st. 4 kat. obč. Repnje in z ruhezem in prodajo zavezaneu lastnih premicnin.

Ker je bivališče prvih treh neznano, zadnji pa se nahaja zaradi duševnega stanja v opazovalnici, se postavlja za skrbnika v obrambo njihovih pravic ad b) gospod Emil Orožen, c. kr. notar v Kamniku, ad a) pa Janez Slavec, posestnik in zupan v Volčjem potoku. Ta skrbnika bo sta zastopala gorenje osebe v označenjenih pravnih stvareh na njihovo nevarnost in stroške, dokler se isti ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Kamniku, odd. II, dne 16. marca 1903.

(1187) 3-1

Nr. III. 463/3

1.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß beim k. k. Hauptsteueramte in Laibach als diesgerichtliche Depositenamte nachbenannte Wertobjekte für nachbenannte Personen mehr als 30 Jahre euliegen.

Post Nr.	Im Depositen-hauptbuche			Bezeichnung der Masse	Gegenstand	erliegt			Barchaft		Sparfassebüchel	
	Band	Fol.	Nr.			seit	sub J. Nr.	insolge gerichtlichen Beschreibes	K	h	K	h
1	X	65	1353	Kordis Johann und Luzia, Erben nach Anton Dejman	Krain, Sparfassebüchel Nr. 68.054	8. August 1872	319	16. Juli 1872, J. 4097	—	—	20	—
2	X	94	1370	Novak Sabette und Hedwig, Erbinnen nach Leopoldine Novak aus Laibach	Krain, Sparfassebüchel Nr. 68.831 Nr. 68.832	30. Oktober 1872	391	1. Oktober 1872, J. 5670	—	—	226	81
3	X	39	1341	Pol Maria aus Laibach	Barchaft	12. Mai 1872	200	14. Mai 1872, J. 2684	3	88	—	—
4	X	354	980	Gabriel Freih. v. Vazarini aus Laibach	Barchaft	3. April 1868	87	14. März 1868, J. 1271	—	89	—	—

Sievon werden diejenigen, welche auf diese Deposita Anspruch erheben, mit dem Beisatze verständiget, daß sie dieselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom unten angezeigten Tage an gerechnet hiergerichts anzumelden und auch auszuführen haben, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Deposita, dem

Antrage der k. k. Finanzprokuratur in Laibach vom 17. Februar 1903, J. 1762, gemäß als heimfällig erklärt und der Staatskassa übergeben werden würden.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 11. März 1903.

Für:	Herren:
Ein Gulden	Hut oder Regenschirm oder Hemd
Zwei Gulden	Stoff-Hose oder Mohairsakko oder Reisetasche
Drei Gulden	gute Zugschuhe oder Reisekoffer oder Biber-Hut
Vier Gulden	Sakko mit Weste oder Kammgarn-Hose oder Schnürschuhe
Fünf Gulden	Schlafrock oder Zylinderhut oder Lackschuhe
Sechs Gulden	Havelock oder Anzug oder 6 Hemden mit 6 Krägen
Sieben Gulden	Ueberzieher Tennis- oder Bicycle- Anzug
Acht Gulden	Reise-Ulster oder Jacket
Neun Gulden	Derby- oder Kammgarn-Anzug
Zehn Gulden	Grauer Mode-Anzug oder grauer Mode-Ueberzieher
Fünfzehn Gulden	Neuester Mode-Raglan oder feiner Mode-Anzug
Zwanzig Gulden	Moderner grauer Gehrock-Anzug oder Salonanzug

Reise-Kappen von 50 kr. aufw. Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Spazierstöcke, Galloschen.

Sämtliche Herren-, Knaben- und Kinder-Garde-robe bis zur allerfeinsten Gattung lagernd.

— Massbestellungen ohne Preiserhöhung. —

Streng feste Preise.

Auswahlsendungen in die Provinz.

Konfektionshaus**Sigmund Stránský**

Prag, Hibernergasse Nr. 1003.

Muster und Kataloge werden nicht versendet.

Bei Bestellungen wolle man sich auf diese Zeitung berufen.

(1095) 6—5

Neu!**Neu!****Wichtig für Herren!**

Ich bringe hiemit zur gefl. Kenntnis, dass ich im ersten Stocke meines Geschäftes am Domplatze Nr. 1

eine Separatabteilung für Tuchstoffe jeder Art errichtet habe. Ich war bemüht, mein Lager mit den allernuesten und modernsten in- und ausländischen Stoffen von der feinsten bis zur billigsten Qualität zu ergänzen, was mich in die angenehme Lage versetzt, allen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Versuchen Sie daher einmal, Ihren Bedarf an Tuchstoffen aller Art bei mir zu decken und Sie werden sich überzeugen, dass Sie bezüglich der Auswahl sowie der Qualität und Preise aufs beste zufriedengestellt werden.

Zur gefl. Besichtigung lüdt höflichst ein

J. Grobelnik, Laibach.

Stoffe von der vorjährigen Saison 20 Prozent, Tuchreste 30 Prozent billiger.

Muster nach auswärts franko.

(1021) 10—9

(1328)

E. 21/3

6.

Dražbeni oklie.

Po zahtevanju »Vzajemno podpornega društva v Ljubljani«, zastopane po dr. Fran Papežu, bo dne 8. aprila 1903,

dopolndne ob 10. uri, pri spodaj oznamljeni sodniji, v izbi št. 16, dražba zemljišča vlož. št. 40 kat. obč. Log, obstoječega iz zidane z opeko krite hiše v Lukovci, dalje iz šupe, jedne njive in jednega pašnika.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1190 K, pritiline ni.

Najmanjši ponudek znaša 793 K 33 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamljeni sodniji, v izbi št. 18, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati gledé nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolisu spodaj oznamjenene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vroče.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd. V, dne 27. svečana 1903.

(1329)

C. 29/3

1.

Oklie.

Zoper Matijo Hočev var iz Breze in Jožeta Stergar, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Trebnjem po Jakobu Hočev var, posestniku iz Breze št. 2, tožba zaradi izbrisa zastarele terjatve v znesku 546 K. Na podstavi tožbe od-

redil se je narok za ustno sporno razpravo

na dan 7. aprila 1903, ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 1.

V obrambo pravic Matija Hočev var in Jožeta Stergar se postavlja za skrbnika gospod Franc Travnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal tožena v oznamljeni pravni stvari na njuno nevarnost in stroške, dokler se ne oglašita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnjem, odd. I, dne 26. marca 1903.

(1323)

S. 2/3

4.

Rundmachung.

Im Konfurse des Lukas Schumi, Schneidermeisters in Laibach, wurde über Vorschlag der bei der Wahltag-satzung erschienenen Gläubiger als Masse-verwalter Herr Dr. Janko Brejc, Advokat in Laibach, bestätigt und als dessen Stellvertreter Herr Johann Bencajz, Advokat in Laibach, aufgestellt.

K. f. Landesgericht Laibach, Abt. III, am 30. März 1903.

(1330)

C. 33/3

1.

Oklie.

Zoper Marijo Lah, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Trebnjem po Francu Korelc iz Gorenjevsi tožba zaradi izbrisa zastarele terjatve v znesku 241 K 50 h. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno sporno razpravo

na dan 7. aprila 1903,

ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 1.

V obrambo pravic Marije Lah se postavlja za skrbnika gospod Franc Travnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal toženko v oznamljeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ne oglašita pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnjem, odd. I, dne 27. marca 1903.

Von wohltätigster Wirkung ist eine Kleinigkeit des echten Alpenkräuterlikörs (3531) 164

J. Klawers „Triglav“

langsam nippend genossen.
Er stärkt den Magen.
Fördert Appetit und Verdauung.
Verleiht eine gute Nachtruhe.
Alleiniger Inhaber und Lieferant:
Edmund Kavčič in Laibach.

Winters Panoptikum
und
anatomisches Museum
bleibt nur bis Sonntag, den
5. April, hier.
W. Winter.

1295) 2-2

Preis einer Halbliterflasche 2 K.



Gile's Tonic Wine
des Apothekers Piccoli in Laibach.
Kräftigt blutarme, nervöse und schwache Personen.
Erhältlich in Apotheken.

Aufträge gegen Nachnahme. (4600) 20-17

Photograph
Nur erstklassige Fabrikate sowie alle Zubehörsgegenstände.
geringe Monatsraten.
Illustrirte Cataloge gratis und frei.
BIAL & FREUND
WIEN, XIII und BRESLAU II.
Apparate
(400) 100-17

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Versicherungsbestand am 1. Februar 1903: 327 Millionen Mark.
Versicherungssummen, ausgezahlt seit 1829: 402 Millionen Mark.

Die höchsten Versicherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividenden-system) sind tatsächlich bereits prämienfrei und erhalten sogar eine jährliche Rente.
(68) 12-4

Vertreter in Laibach: Ed. Mahr
Judengasse Nr. 4.

Ziehung unwiderruflich 23. April 1903.	Haupttreffer Kronen 40.000 Kronen
Wärmestuben-Lose à 1 Krone	empfehl. (1012) 34-19 J. C. Mayer, Laibach.
Sämtliche Treffer werden von den Lieferanten mit 10% Abzug bar eingelöst.	

Ein grosses, schönes, zwei Stock hohes
Haus
in einer der belebtesten Gassen Agrams, zirka 7 1/2 Prozent Ertragnis, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.
Näheres bei Peter Stanešić, Agram, Rainergasse Nr. 6, im Hofe rechts. (1312) 3-2

Geld-Darlehen
reell, rasch und sicher besorgt Kapital-Kreditbureau S. Riha, Prag.
696 — I. (1304) 3-2

Gut erhaltene
Uniform für Einjährige
wird verkauft. Salendergasse
Nr. 6, II. Stock. (1393) 3-2



Premier
vornehmste
am WELT
Katalog
Premierwerke
Fahrräder
preiswerteste
MARKT
gratis
Eger (Böhmen)
(1166) 30-5

Dr. Oetkers
Backpulver und
Vanillin-Zucker
à 12 h.
Millionenhaft bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaren- und Drogengeschäften jeder Stadt.
(1268) 28-1

Die erste Triester Kognak-Destillerie
von
CAMIS & STOCK
in Barcola bei Triest
empfiehlt inländischen
Medizinal-Kognak
nach französischem System nur in Originalflaschen mit Kontrollverschluss der vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel, Wien, IX, Spitalgasse Nr. 31.
1/4 Flasche K 5.—, 1/2 Flasche K 2.60.
In Laibach zu haben bei den Firmen J. Jelačin, Jos. Murnik, J. Kordin, A. Lilleg, A. Šarabon, Viktor Schiffer, F. Terdina.
(196) 70-23

Apotheker Thierry
echte Centifolien-Zugsalbe
ist die kräftigste Zugsalbe, übt durch gründliche Reinigung eine schmerzstillende, rasch heilende Wirkung bei noch so alten Wunden, befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern aller Art. (4456) 60-56
Per Post franko 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller.
A. Thierry, Schutzensel - Apotheke in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.
Man meide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Tiegel eingetragene Schutzmarke und Firma.

SIEMENS & HALSKE, A. G.
Technisches Bureau, Triest
Piazza della Borsa Nr. 8.

Gleichstrom- und Drehstrom-Zentralen mit hoch- und nieder-
gespanntem Strom für Licht- und Kraftzwecke. Elektrische
Installationen jeder Art. — Privat-Installationen zum An-
schlusse an Zentralen. — Dynamos, Motoren, Apparate,
Lampen, Kabel etc. — Grosse Niederlage von Lustern und
Installationsmaterial.
Kostenanschläge gratis und franko. (350) 20-20

K. k. österr. Staatsbahnen.
K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane
gültig vom 1. Oktober 1902.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Selstal nach Ansee, Salzburg; über Klein-Beifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 7 Uhr 6 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selstal nach Ansee, Salzburg, Innsbruck; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 51 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Selstal nach Salzburg, Land-Gastein, Zell am See; Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Beifling nach Steyr, Linz, Rudweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München (Triest-München direkter Wagen I. und II. Klasse). — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 7 Uhr 17 Min. früh und um 1 Uhr 6 Min. nachm. nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz und Gottschee; um 7 Uhr 8 Min. abends nach Rudolfswert und Gottschee.
Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 25 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, München, Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Ansee, Leoben, Klagenfurt, Villach (München-Triest direkter Wagen I. und II. Klasse). — Um 7 Uhr 13 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 16 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Rudweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Land-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 44 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selstal, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Pontafel, fests, Pontafel. — Um 8 Uhr 51 Min. abends: Personenzug aus Wien, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel, über Selstal aus Innsbruck, Salzburg. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 8 Uhr 44 Min. vorm. aus Rudolfswert und Gottschee; um 2 Uhr 52 Min. nachm. aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert und Gottschee. — Richtung nach Stein. Gemischte Züge: Um 7 Uhr 25 Min. früh, um 2 Uhr 6 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 25 Min. nachts nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.
Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Richtung von Stein. Gemischte Züge: Um 6 Uhr 49 Min. früh, um 11 Uhr 6 Min. vorm., um 6 Uhr 10 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. nachts nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.
(1183) 13-1